

Vogelschlagrisiko-Vorhersage für Mitte April bis Mitte Mai 2026

Die Vogelzugaktivität wird nur noch von den Langstreckenziehern geprägt, die Vogelschlagwahrscheinlichkeit bleibt an deutschen Flughäfen aber erhöht. Die Nordischen Wintergäste sind fast vollständig abgezogen, kleine Trupps werden in Norddeutschland noch gemeldet, teils handelt es sich aber schon um Brutvögel.

Aktuell werden große Trupps Schwarzmilane nach Nordosten ziehend gemeldet, erste Baumfalken treffen ein und die Sichtungen von Grauammern nehmen im ganzen Bundesgebiet deutlich zu. Viele Mehl- und Rauchschnalben (siehe unten) werden deutschlandweit beobachtet und ihre Zahl wird sich bis Ende des Monats noch deutlich steigern. Auch die ersten Mauersegler (siehe unten) treffen ein, aufgrund des geringen Gewichtes stellen diese drei Arten aber kaum eine Gefahr für die Luftfahrzeuge dar. Auf den Flughäfen muss insbesondere während der Mahd der Senderflächen im Mai mit Schwärmen von Krähen, Staren und Möwen gerechnet werden, die im Kurzgras sehr gute Bedingungen zur Nahrungssuche vorfinden, und Ähnliches gilt auch für Mäusebussard und Turmfalke. Krähen und Tauben haben die Brutplätze an den Flughäfen bezogen, was in der Regel zu Sichtungungen kleinerer Schwärme führt, und auch viele Kleinvögel und Greifvögel beginnen jetzt mit der Brut.

Die aktuelle Birdtam-Situation sollte bei der Flugvorbereitung unter <https://www.notams.faa.gov/common/birdtam.html> besondere Beachtung finden.



Mehlschnalbe (*Delichon urbicum*), oben links; Rauchschnalbe (*Hirundo rustica*), oben rechts; Mauersegler (*Apus apus*), unten.